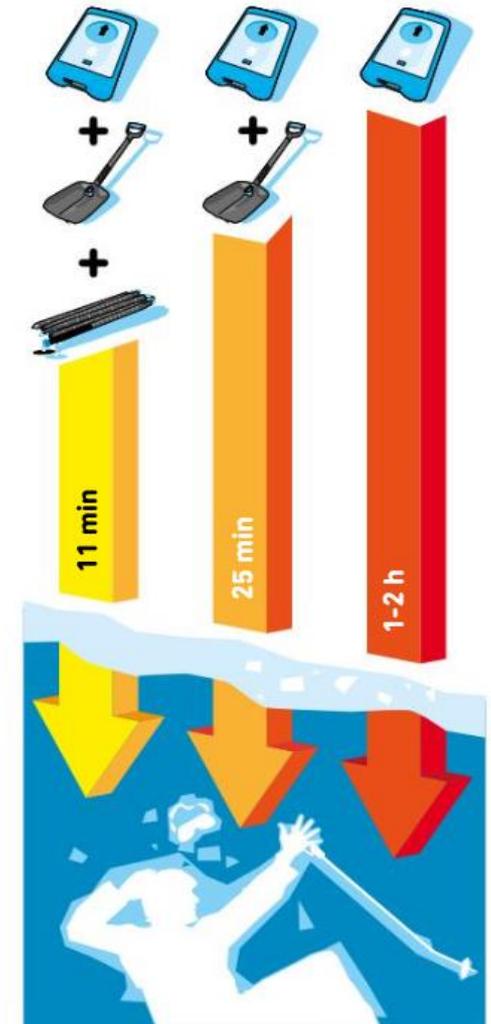




# Ziel / Ausrüstung

- Vorbeugen ist besser als Anwenden
- Übung muss sein
- Bereit für den Winter
- Batterie wechseln wenn Kapazität kleiner 40%
- Keine aufladbare Batterien
- Ersatzbatterien mitnehmen



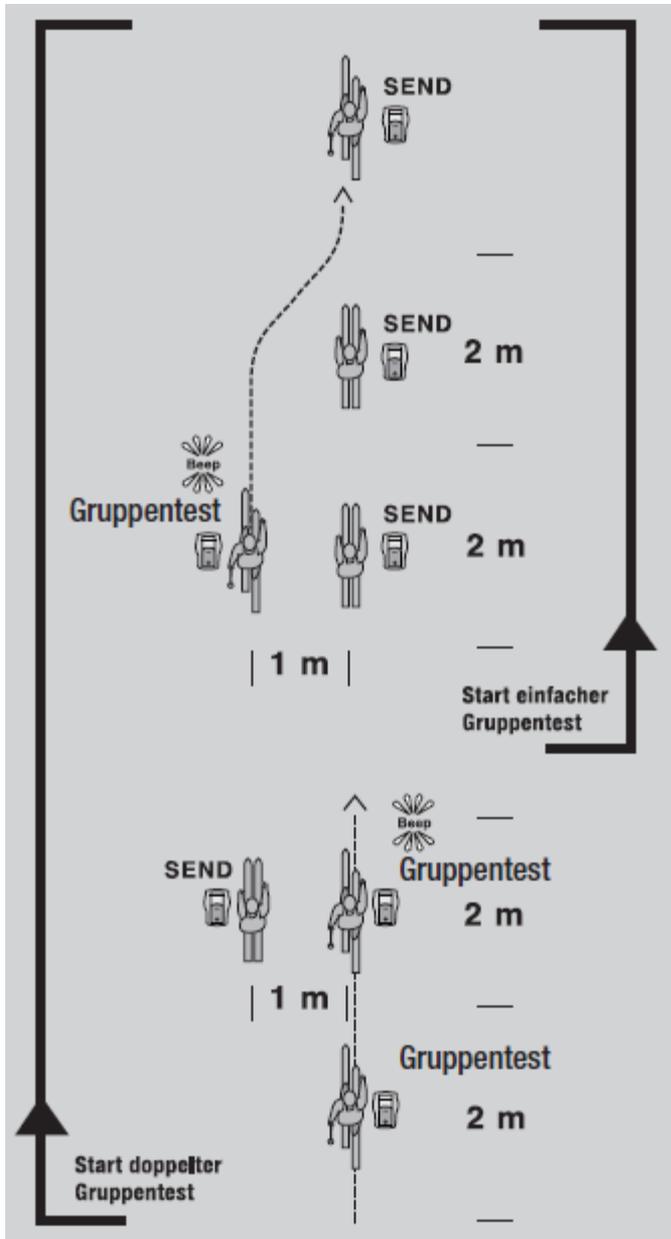


# Störquellen

- Elektronische Geräte (Handy, Kamera, ...) und Metall
- Sendemodus: mind. 20 cm
- Suchmodus: mind. 50 cm oder ausschalten



# Gruppentest



- Alle Teilnehmer schalten Gerät ein und überprüfen Batteriekapazität
- Abstand der Teilnehmer untereinander  $\geq 2\text{m}$
- Leiter schaltet Gerät auf Gruppentest
- Abstand Leiter – Teilnehmer **1 m**

# Signalsuche zur Punktsuche



Suchgeschwindigkeit



schnell & weniger präzise

5/5



Suchpräzision

langsam & präzise



Signalsuche

Grobsuche

Feinsuche

Punktsuche



# Suchbereich

# Suchmuster

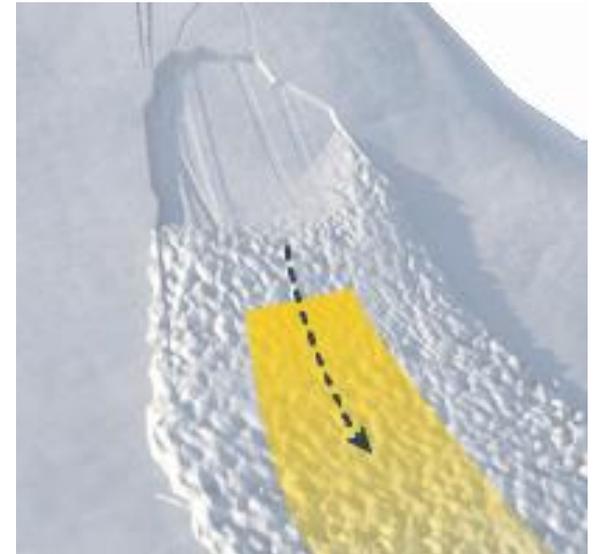
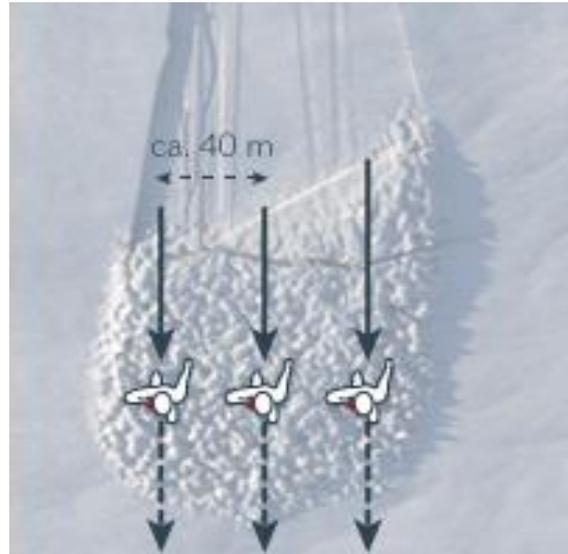


Beobachten von

- Erfassungspunkt
- Verschwindepunkt

Suchen:

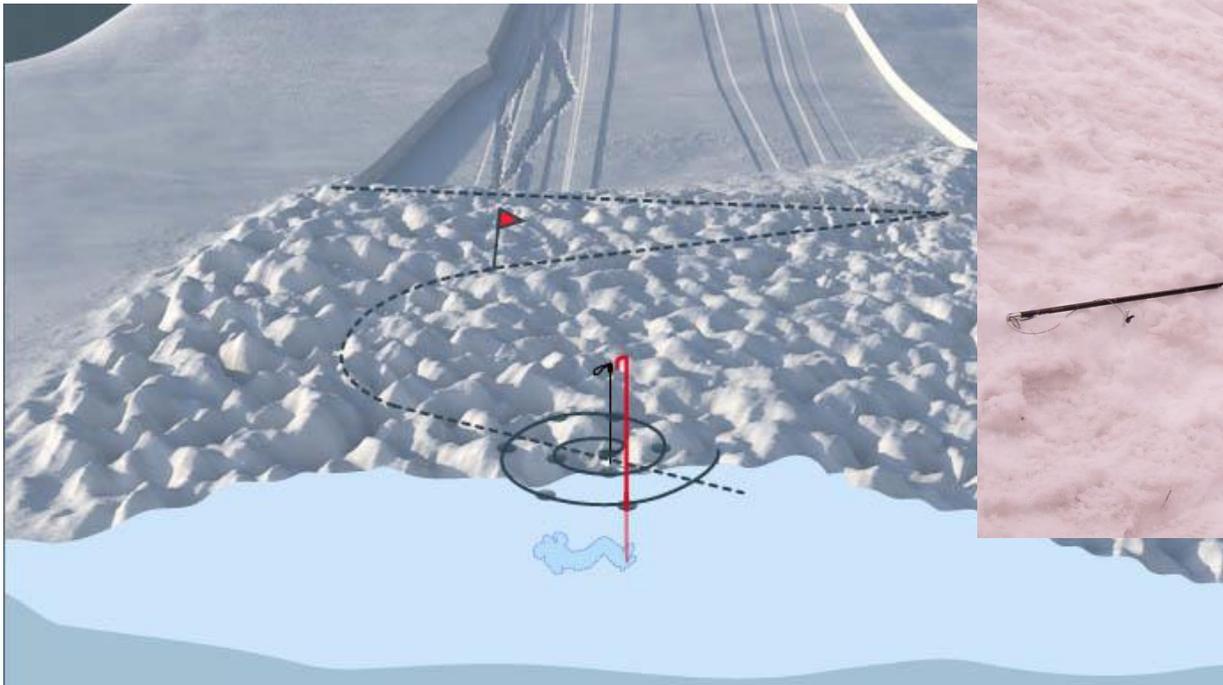
- Alle schalten ihr Gerät auf Suchmodus oder auf Rettersend



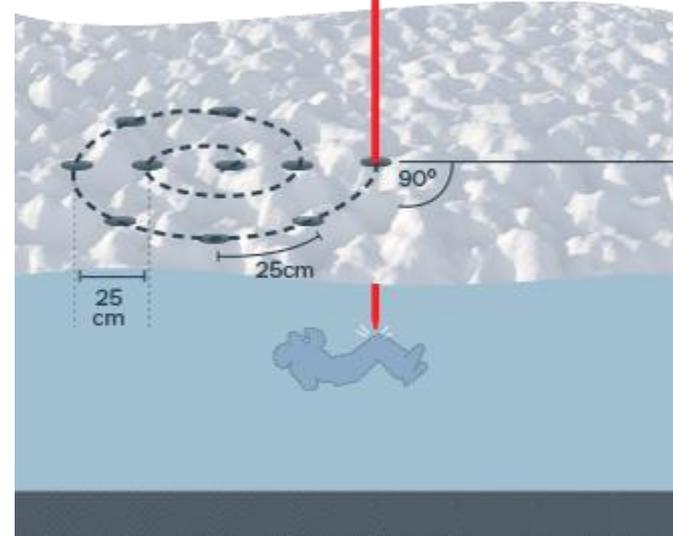
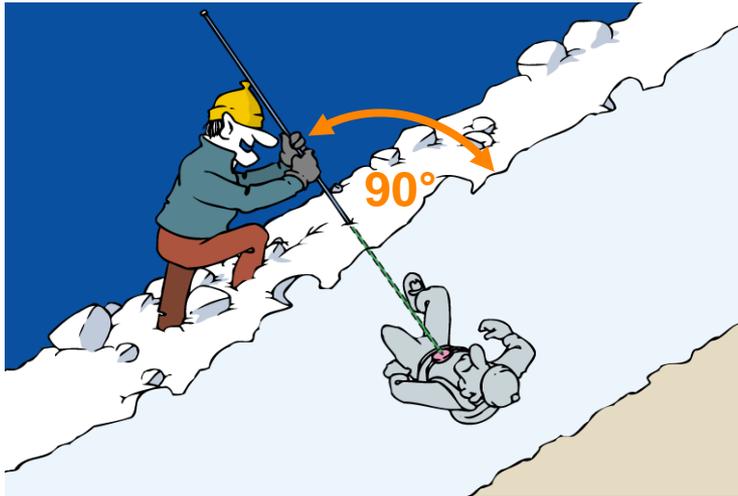


## Feinsuche :

**Das Gerät über der Schneeoberfläche  
und immer in der gleichen Position  
halten!**



# Sondieren und Schaufeln





## Checkliste Lawinenunfall

1. Übersicht: Verschwindepunkt? Wie viele Verschüttete? Weitere Gefahren?
2. Alarmieren mit Handy, App oder Notfunk, sofern dies **ohne** Zeitverlust möglich ist.
3. Alle LVS ausschalten oder auf Rettung-/Backup-Send umstellen.
4. Mindestens einer sucht sofort! Suchstreifenbreite gemäss Hersteller. Die anderen bereiten Schaufel und Sonde vor.
5. Wenn kein Signal hörbar: Lawinenkegel mit LVS, Auge und Ohr systematisch absuchen.
6. Im Nahbereich möglichst bald sondieren und schaufeln (ev. gleichzeitig mit LVS-Suche).
7. Triage bei grosser Verschüttungstiefe und mehreren Verschütteten.
8. Beim Ausgraben auf Atemhöhle achten.
9. Verschütteten behandeln (siehe Rückseite), vor Auskühlung schützen, Gerät ausschalten. Rettung alarmieren, falls nicht schon erfolgt.
10. Wenn LVS-Suche abgeschlossen: alle LVS auf SEND.

Mögliche Ursache von Problemen:

- Störung durch Handy, GPS, usw.
- Störung durch sendende LVS von Helfern

## Alarmierung:

Mobiltelefon (schlechter Empfang oder Akku: ev. SMS senden)  
Funk: E-Kanal 161.300, Alpines Notsignal: 6x/Min, 1 Min Pause

Rega: 1414, Flugrettung VS: 144, International: 112  
Apps: iRega, Echo112, my144, Uepaa

**Wo:** Koordinaten und Ort. **Wer:** Kontakt. **Was** ist passiert? Wie viele Verunfallte? Lokales Wetter, Sicht? Gefahren für Heli (Kabel)?

## Erste Hilfe BLS

**Ansprechen** (laut ansprechen, Oberarm kneifen):

Wenn Verunfallter antwortet: Body Check

Wenn keine Reaktion: Rückenlage, Atemweg freimachen, Kopf nach hinten überstrecken

**Atmung normal?** (sichtbare Bewegung, hörbar mit Ohr an Nase/Mund). Check 5-10 Sekunden:

JA: Seitenlage und überwachen, vor Auskühlung schützen

Nein: Herzdruckmassage 100x/Min, 30 Kompressionen -  
2 Atemschübe, Fortfahren bis Arzt oder AED kommt.

## Meldung an Vorstand SAC Altels:

Hp. Willen 079 684 90 41 B. Müller 079 269 47 02  
R. von Känel 079 745 22 56 F. Baumgartner 079 314 61 00

Weiteres Vorgehen (Betreuung, Medien, Heimreise) in Absprache mit Vorstand. Keine Infos von Beteiligten an Drittpersonen!